

# Rostocker Informatik im Hochschulranking: Den verlorenen grünen Punkt endlich ergattert

---

Bereits seit 2006 hatte die Rostocker Informatik beim Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) sehr gut abgeschnitten. Leider störte jedes Jahr bei den 20 Einzelkriterien eine einzige Bewertung mit einem „roten Punkt“ (Bewertung in der Schlussgruppe): im Kriterium „Räumlichkeiten“.

„Mit dem Bezug unserer neuen Heimat, dem Konrad-Zuse-Haus in der Rostocker Südstadt, hatten wir die Jagd auf diesen verlorenen grünen Punkt eröffnet“, sagt Prof. Dr. Andreas Heuer, der ab 2008 die Planungsgruppe des Instituts für Informatik zum Neubau leitete. „Und nun haben wir ihn endlich erreicht.“ Die Rostocker Informatik hat im Kriterium „Räumlichkeiten“ im heute erschienenen CHE-Ranking einen dramatischen Satz gemacht, von der absolut schlechtesten Bewertung in der Schlussgruppe (roter Punkt) nun zur absolut besten Bewertung in der Spitzengruppe (grüner Punkt).

Seit 2006 hatten es nur sechs von 79 deutschsprachigen Informatik-Fachbereichen geschafft, ohne roten Punkt durch die Bewertung zu kommen. Nun gehört die Rostocker Informatik zu dieser Spitzengruppe.

Auch in anderen Kriterien konnte sich die Rostocker Informatik verbessern. „Es ist erfreulich, dass uns auch in Kriterien zu Studieninhalten wie „Berufsbezug“ und „Wissenschaftsbezug“ ein Aufstieg vom Mittelgeld (gelber Punkt) in die Spitzengruppe (grüner Punkt) gelungen ist.“ sagt Prof. Dr. Peter Forbrig, der Institutsdirektor des Instituts für Informatik. „In keinem der 20 Kriterien haben wir uns zudem verschlechtert.“

Das neue CHE-Ranking stellt einen erfreulichen Abschluss der Rostocker Informatik-Festtage der letzten Woche statt. Die Veranstaltung „Die erste Zuse im neuen Zuse“, die den ersten Computer der Welt, die Zuse Z3, im neuen Konrad-Zuse-Haus präsentiert hatte, wurde von der Langen Nacht der Wissenschaften am Donnerstag bis zum Tag der offenen Tür am Sonnabend von den Besuchern sehr gut angenommen. „Gerade am Donnerstag wurden wir in der Langen Nacht der Wissenschaften von Besuchern überrannt.“ so Heuer. Dabei lockte nicht nur die Z3, sondern auch die Gebäudeführung, die aufgrund des extrem großen Interesses mit doppelter Gruppengröße und auch in doppelter Anzahl durchgeführt werden musste. Das Konrad-Zuse-Haus hatte auch hier das Publikum beeindruckt – und nun mit dem grünen Punkt im CHE-Ranking auch die Belohnung dafür erfahren.

Prof. Dr. Andreas Heuer, Sprecher Kommission Öffentlichkeitsarbeit des Instituts für Informatik der Universität Rostock

Tel: +49 381 / 498 7590, Fax: +49 381 / 498 7592

E-Mail: [andreas.heuer@uni-rostock.de](mailto:andreas.heuer@uni-rostock.de)

Web: <http://www.informatik.uni-rostock.de/journalisten>